

Sperrfrist: 5. Oktober 2011, 10.00 Uhr  
Es gilt das gesprochene Wort.

## **Statement des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, bei der Pressekonferenz des Fördervereins Kinderpalliativzentrum München am 5. Oktober 2011 in München**

---

- *Anrede* -

In beinahe identischer Zusammensetzung sind wir **vor fast genau einem Jahr** am Klinikum Großhadern zusammengekommen.

Der neu gegründete **Förderverein** hat sich damals auf den Weg gemacht zu einem wahrhaft großen Ziel:

dem Aufbau eines Zentrums für die **stationäre und ambulante Betreuung** von

- schwerst-kranken und sterbenden Kindern und Jugendlichen
- und ihren Angehörigen.

Beeindruckende  
Wegstrecke  
geschafft

Eine **beeindruckende Wegstrecke** ist geschafft. Die erforderlichen Mittel in Höhe von **7,5 Millionen Euro** wurden in einem beispielhaften Kraftakt zusammengebracht:

- 5,5 Millionen Euro trägt der **Förderverein**,
- 2 Millionen Euro kommen vom **Klinikum der LMU**.

Als erstes **Kinderpalliativ-Zentrum** in Bayern soll die Einrichtung schon Ende nächsten Jahres den jungen Patienten und ihren Bezugspersonen bestmögliche Rahmenbedingungen bieten –

- optimale **therapeutische Möglichkeiten**
- in einem **familiengerecht** gestalteten Umfeld.

Dabei erleichtert die unmittelbare Nähe zum inter-disziplinären **Zentrum für Palliativ-Medizin** in Großhadern den wichtigen Brückenschlag zu Forschung und Lehre.

Ich verspreche mir von diesem weltweit einzigartigen integrierten Palliativ-Zentrum wertvolle **Impulse für die Wissenschaft**.

Vor allem aber wünsche ich mir von ganzem Herzen, dass wir einen Beitrag leisten können zu einer **umfassenden Versorgung** von

Impulse für die Wissenschaft

Außergewöhnliche  
menschliche  
Herausforderung

sterbenden Kindern und Jugendlichen.

Sie ist sicherlich für alle Beteiligten eine ganz außergewöhnliche – ja unvorstellbare – **Belastung und Herausforderung**.

Denn sie fordert von jedem Einzelnen ein Höchstmaß an

- fachlicher **Kompetenz**,
- persönlichem **Mitgefühl**
- und auch **Demut**.

Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen, allen „**danke**“ **zu sagen**, die zusammen mit dem Vorstand des Klinikums das gemeinsame Vorhaben so **erfolgreich vorangebracht** haben:

Dank

- den großzügigen **Spendern**,
- den Initiatoren des **Fördervereins**
- und ganz besonders Ihnen, verehrte **Frau Seehofer**, dass Sie sich für dieses – im wahrsten Sinne des Wortes – notwendige Projekt persönlich einsetzen.

- *Anrede* -

Ich bin mir sicher: Wir sind mit dem Kinder-  
Palliativ-Zentrum auf einem **guten Weg** –  
den ich auch in Zukunft sehr gerne mit Ihnen  
mitgehen möchte.

Schluss